

Der Club der Gutgesinnten

UPW setzt auf Sieg: Meier soll das Rathaus erobern



LUPBURG (nas) - Alfred Meier ist Bürgermeisterkandidat der UPW/Freie Wähler Lupburg für die Kommunalwahlen 2008.

Der 50-jährige Leiter des Reisezentrums der Deutschen Bahn in Regensburg ist auf der Nominierungsversammlung der Parteifreien einstimmig zum Spitzenkandidaten bestimmt worden.

Alfred Meier ist verheiratet, hat zwei Kinder und war von 1990 bis 2002 bereits Mitglied des Marktrates Lupburg. Jetzt soll er nach dem Willen der UPW die Nachfolge von Willibald Keßler antreten, der das

Bürgermeisteramt seit dem Jahr 1985 inne hat.

Meier bedankte sich nach der Wahl für das einstimmige Votum. «Wir haben ein Spitzenteam mit hervorragenden Kandidaten und werden deshalb gewinnen», sagte er zuversichtlich und fügte hinzu: «Für diese Truppe trete ich mit Freude an.»

Sollte er tatsächlich den Bürgermeistersessel erobern, so will Meier den Haushalt konsolidieren, den Ausbau der Burg begleiten und das Gelände des Sportheims erweitern. Meier versprach einen «sauberen und fairen Wahlkampf» in dem er nicht über den politischen Gegner reden möchte. «Wir werden aus unserer eigenen Stärke heraus siegen», sagte er. In Lupburg wird im Jahr 2008 erstmals ein hauptamtlicher Bürgermeister gewählt.

Qualität überall sichtbar

Der amtierende Bürgermeister Willibald Keßler, ebenfalls UPW, gratulierte als Erster. Für ihn, so Keßler, sei nach 22 Jahren die Zeit gekommen, aufzuhören. Jedes politische Mandat sei an eine bestimmte Zeit gebunden. Was die Qualität der Gemeinde Lupburg ausmache, so sei sie überall sichtbar, sowohl in Bezug auf bauliche Veränderungen wie auf menschliche. Diese Qualität gelte es, weiter zu entwickeln. Dafür seien Alfred Meier und die Marktratskandidaten der UPW/ Freien Wähler die richtigen Personen.

«Die Freien Wähler sind der Club der Gutgesinnten in unserer Gemeinde, wir setzen voll auf Sieg», sagte Keßler.

Nein zu Listenverbindung

Einstimmig lehnte die Versammlung eine von der SPD angetragene Listenverbindung ab. Dann wählten die Vertreter der Ortschaften Lupburg, See und Degerndorf separat und geheim, wer die 28 Plätze in der vorgeschlagenen und genehmigten Liste einnehmen soll.

Spitzenkandidat Alfred Meier nimmt Platz eins der Liste ein. Es folgen in dieser Reihenfolge: Karl Fischer, Luitgard Hartl, Margot Füracker, Josef Holl, Konrad Maier, Georg Mirbeth, Tobias Stiegler, Reinhard Langer, Günter Stöcker, Josef Paulus, Harald Meier, Alfred Pretzl, Walter Bauer, Birgit Meier, Albert Schmidt, Thomas Baiertl, Renate Münz, Gerhard Mulzer,

Fritz Laßleben, Stefan Moser, Dietmar Gabler, Lothar Raba, Christian Roider, Erwin Krotter, Gundelinde Koller, Thomas Stiegler und Theo Behringer.

